

# Landesverband Tirol und Vorarlberg

6020 Innsbruck, Purtschellerstr. 6  
Tel. 0512/346551 Fax 0512/344799  
ZVR-Zahl 543334238



Montag bis Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr  
office@gerichtssachverstaendige.at  
www.gerichtssachverstaendige.at

## Rundschreiben 3/2008

Innsbruck, im April 2008

Niederschrift über die 37. Mitgliederversammlung am 4.4.2008 ab 15.00 Uhr  
im Hotel Martinspark, Dornbirn

- Präsident TR Bmstr. Ing. Reinhard AMPLATZ** begrüßt alle erschienenen Kolleginnen und Kollegen und heißt insbesondere folgende Ehrengäste namentlich willkommen:  
Den Bürgermeister der Stadt Dornbirn, Herrn Dipl.-Ing. Walter RÜMMELE, den Präsidenten des Landesgerichtes Feldkirch, Herrn Dr. Alfons DÜR, den Vizepräsidenten des Landesgerichtes Innsbruck, Herrn Dr. Wolfgang LORENZI, den Vizepräsidenten des Landesgerichtes Feldkirch, Herrn Dr. Heinz BILDSTEIN, in Vertretung des OLG-Präsidenten den Richter des OLG, Herrn Dr. Georg MENARDI, die Erste Oberstaatsanwältin, Frau Dr. Brigitte LODERBAUER und den Rechtskonsulenten des Landesverbandes und Leitenden Oberstaatsanwalt in Ruhe, Herrn Dr. Eckart RAINER. Der Präsident berichtet, dass sich u.a. der Präsident des Hauptverbandes, Herr DI Dr. Matthias RANT, die Präsidentin des LG Innsbruck, Frau Dr. Barbara SPARER-FUCHS und der Ehrenpräsident des deutschen Sachverständigenverbandes, Herr DI Michael STAUDT, für die heutige Veranstaltung entschuldigt haben, da sie beruflich verhindert sind. Aus gesundheitlichen Gründen verhindert sind die beiden Ehrenpräsidenten TR Bmstr. Ing. Wolfgang CZERWENY und Hofrat Dr. Gottfried GÖTSCH. Auch die beiden Ehrenmitglieder Hofrat DI Roland COSTA und Bmstr. Gebhard KALB lassen sich entschuldigen.
- Der Bürgermeister der Stadt Dornbirn, Herr Dipl.-Ing. Wolfgang RÜMMELE**, freut sich, dass eine solch bedeutungsvolle Veranstaltung in Dornbirn im Designerhotel Martinspark stattfindet und bedankt sich beim Vizepräsidenten des Landesverbandes, Herrn TR Ing. Heinz Lingenhölle für die Organisation. Er stellt dann seine Stadt kurz vor und berichtet, dass Dornbirn mit 46.000 Einwohnern die größte Stadt Vorarlbergs und zehntgrößte Stadt Österreichs ist. Dornbirn ist eine pulsierende Wirtschafts- und Einkaufsstadt mit großer Bedeutung für die ganze Bodenseeregion. Außerdem betreibt die Stadt ein Krankenhaus und hat auch auf dem kulturellen Sektor einiges zu bieten. Nicht unerwähnt lässt der Bürgermeister auch die Natur-Erlebnisschau INATURA, auf der sich die Damen gerade im Rahmen des Begleitprogramms befinden und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Nachmittag.

**Der Präsident des Landesgerichtes Feldkirch, Herr Dr. Alfons DÜR**, heißt alle Gäste in Vorarlberg herzlich willkommen und nützt die Gelegenheit, den Sachverständigen gegenüber seine Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Da er mit 1. September 2008 in den Ruhestand treten wird, blickt er noch einmal zurück auf die vergangenen 10 Jahre als Präsident des Landesgerichtes, in denen es große juristische Veränderungen gab. Im Augenblick ist er gemeinsam mit dem Leiter der Staatsanwaltschaft Feldkirch, Herrn Dr. Franz Pflanzner, den er im übrigen für die heutige Veranstaltung entschuldigt, mit den Auswir-

kungen der Änderung der Strafprozessordnung beschäftigt. Das Niveau der Sachverständigen ist in seinen Augen gestiegen, was er unter anderem auf die Zertifizierungsprüfungen und die Verpflichtung zur Fortbildung zurückführt. Er berichtet weiters, dass sehr viele Experten die Eintragung in die Sachverständigenliste anstreben. Abschließend bedankt er sich bei den Sachverständigen einerseits für Ihre unverzichtbare Tätigkeit und bei den Vorstandsmitgliedern des Verbandes andererseits, insbesondere auch dem leider nicht anwesenden langjährigen Vorsitzenden Hofrat Dr. Gottfried Götsch und verabschiedet sich in offizieller Funktion.

TR Ing. Reinhard Amplatz wünscht namens des Verbandes dem scheidenden Präsidenten viel Freude und gute Gesundheit im Ruhestand.

**Der Vizepräsident des Landesgerichtes Innsbruck, Herr Dr. Wolfgang LORENZI**, überbringt die besten Grüße der Präsidentin des Landesgerichtes, Frau Dr. Barbara Sparer-Fuchs, und bedankt sich bei den Funktionären des Landesverbandes für die gute Zusammenarbeit. Den einzelnen Sachverständigen dankt er für ihre hervorragende Tätigkeit, welche auch durch die im Zusammenhang mit der Rezertifizierung eingeholten Stellungnahmen von Richtern bestätigt wird. Er wünscht der Veranstaltung viel Erfolg.

**Der Vizepräsident des Landesgerichtes Feldkirch, Herr Dr. Heinz BILDSTEIN**, wiederholt die bereits vom Präsidenten Dr. Dür zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung für die Sachverständigen und bedankt sich beim Vorstand des Verbandes für die gute Zusammenarbeit. Angesichts der Tatsache, dass die Mitgliederversammlung immer wieder eine gute Gelegenheit zum Gedankenaustausch zwischen Sachverständigen und der Justiz bietet, bedankt er sich für die Einladung und wünscht der Veranstaltung noch einen guten Verlauf.

**Der Richter des Oberlandesgerichtes Innsbruck, Herr Dr. Georg MENARDI**, überbringt die Grüße und Glückwünsche des Präsidenten des OLG, Herrn Dr. Walter Pilgermair, der leider verhindert ist. Er erwähnt, dass die Sachverständigen ein unverzichtbarer Teil der Rechtsprechung sind, egal ob es sich um einen Baumängelprozess oder ein Abstammungsverfahren etc. handelt. Er vertritt allerdings den Standpunkt, dass es nicht zielführend sein kann, zu ein und derselben Rechtssache mehrere Gutachten einzuholen, da dies nicht nur die Beweiswürdigung des Richters erschwert, sondern auch die Autorität des Sachverständigen und dessen Gutachten in Frage stellt. Abschließend wünscht er der Versammlung noch einen guten Verlauf und dem neuen Vorstand gedeihliches Arbeiten.

**Die Erste Oberstaatsanwältin, Frau Dr. Brigitte LODERBAUER**, entschuldigt vorweg den Leiter der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck, Herrn Dr. Kurt Spitzer, und überbringt seine Grüße. Sie berichtet, dass ab 1. Jänner 2008 die Staatsanwälte die Kompetenz der Bestellung des Sachverständigen im Vorverfahren erhalten haben. Die Staatsanwaltschaft Innsbruck hat festgestellt, dass es in letzter Zeit vermehrt zu Einwendungen der Revisoren gegen Gebührennoten der Sachverständigen gekommen sei. Man sei jedoch bemüht, diese Einwendungen so gut als möglich zu bereinigen. Frau Dr. Loderbauer bedankt sich für die bisherige gute Zusammenarbeit und wünscht dem Vorstand alles Gute für die Zukunft und der Versammlung einen guten Verlauf.

3. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder von den Sitzen zu erheben. Es sind dies:  
Josef Dorner, Tischlermeister aus Lingenau, 16 Jahre Mitglied und  
Hofrat DI Gustav Stephan aus Innsbruck, 32 Jahre Mitglied
4. TR Bmstr. Ing. Reinhard AMPLATZ stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung zeitgerecht erfolgt ist und die Versammlung somit beschlussfähig ist.
5. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist mit Rundschreiben 5/2007 an alle Mitglieder verschickt worden. Einstimmig wird auf die Verlesung dieses Protokolls verzichtet.

6. Herr **Ing. Kurt GUGGENBERGER** berichtet, dass für die Fachgruppe Sicherheitswesen vor zwei Tagen ein sehr erfolgreiches Seminar über die OIB-Richtlinien im Bereich Brandschutzwesen abgehalten wurde.

Herr **Erwin LÖFFLER**, Fachgruppenobmann für das Versicherungswesen, berichtet, dass er nicht nur für die Sachverständigen des Versicherungswesens sondern auch in erster Linie als Berater und Betreuer für die vom Verband angebotene Gruppen- bzw. Einzelhaftpflichtversicherung zuständig ist. Er erklärt in der Folge den Unterschied zwischen den beiden Versicherungsvarianten, nämlich, dass die Gruppenhaftpflichtversicherung nur 3 Gerichtsgutachten pro Jahr deckt während die Einzelhaftpflichtversicherung sowohl Privatgutachten als auch Gerichtsgutachten in uneingeschränkter Zahl bis zur vereinbarten Versicherungssumme umfasst.

**KFZ-Meister Dipl.-Päd. Walter LANG**, Obmann der Fachgruppe Verkehr, Fahrzeugtechnik aus Gaißau in Vorarlberg, bedankt sich vorerst bei seinem Vorgänger Hofrat Dipl.-Ing. Roland Costa für die jahrelange ausgezeichnete Betreuung der Fachgruppe. Er führt aus, dass die Fachgruppe sehr umfangreich ist, wobei der Hauptteil der Gutachten sicher in den zwei Fachgebieten 17.01 Verkehrsunfall, Straßenverkehr, Unfallanalyse und 17.11 KFZ-Reparaturen, Havarieschäden, Bewertung anfällt. Die anfänglichen Bedenken seitens der Tiroler Kollegen wegen der geographischen Entfernung seiner Person von Tirol konnten in einem konstruktiven Treffen bereinigt werden, in dem Herr Dipl.-Ing. Ewald Titze aus Mils gebeten wurde und sich bereit erklärt hat, die Fortbildung in Tirol zu leiten und die Kollegen bei Problemen zu betreuen. Herr Lang berichtet weiters, dass es sowohl in Tirol als auch in Vorarlberg regelmäßige Sitzungen der Kollegen aus seiner Fachgruppe mit dem Ziel des Gedankenaustausches und der Weiterbildung gibt.

**Hofrat MMag. Johann WEBHOFER**, Obmann der Fachgruppe Allgemein, erläutert, dass sich in seiner Fachgruppe all jene Fachgebiete finden, die keiner der speziellen Fachgruppen zugeordnet werden können. Er nimmt für sich nicht in Anspruch, über das nötige Fachwissen zu verfügen sondern hält bei Fragen z.B. über die Zulassungsvoraussetzungen zur Zertifizierungsprüfung Rücksprache mit Fachleuten aus dem jeweiligen Fachgebiet. Hofrat Webhofer berichtet weiter, dass er im heurigen Jahr bereits einmal im Ländle und einmal in Tirol über die Neuerungen im SDG, im GebAG und in der Strafprozessordnung betreffend die Sachverständigen im Rahmen eines Informationsabends vorgetragen hat. In diesem Zusammenhang erwähnt er, dass es sicher beim § 34 des GebAG noch zu Problemen kommen wird, aber man wird sehen, wie sich das alles entwickelt.

**Ing. Mag. Dr. Anton HAGER**, Fachgruppenobmann für EDV-/Nachrichten-/Elektrotechnik, berichtet, dass in dieser Fachgruppe die schnelle Entwicklung der Technik ein großes Problem darstellt. Außerdem bittet er um Verständnis, dass bei der Eintragung für das Fachgebiet 68.62 Forensische Datensicherung die Nachweise extrem genau überprüft werden, da dieses Fachgebiet für Strafrechtssachen besonders wichtig ist.

**Univ.-Prof. Dr. Lois-Jörg LUGGER**, Obmann der Fachgruppe Medizin, weist darauf hin, dass es Anträge gibt, die man aus fachlichem Wissen heraus nicht befürworten kann, auch wenn die legislativen Voraussetzungen theoretisch stimmen. Probleme gibt es immer wieder mit dem Gebührenanspruchsgesetz. An Hand eines Gleichnisses versucht er zu vermitteln, dass es mehr darum gehen soll, sich zu entfalten, als sich mit Gebührenordnungen herumzuschlagen.

**Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG**, Fachgruppenobmann für Immobilien, berichtet, dass es in seiner Fachgruppe nach wie vor einen großen Zulauf gibt. Nachdem er im Verband auch für das Fortbildungsangebot zuständig ist, erwähnt er, dass im § 6 Abs. 3 SDG die Verpflichtung zur Fortbildung nunmehr auch gesetzlich verankert ist. Er zählt sodann die im abgelaufenen Geschäftsjahr abgehaltenen Fortbildungsveranstaltungen auf, nämlich: zwei Rechtskundeseminare für Eintragungswerber mit insgesamt 146 Teilnehmern, ein Seminar über Liegenschaftsbewertung mit 30 Teilnehmern, ein Seminar über Nutzwertfeststellung/Parifizierung mit ebenfalls 30 Teilnehmern, ein Seminar „Immobilien-

bewertung und Steuern“ in Hohenems mit 45 Teilnehmern – an dieser Stelle bedankt sich Baurat König sehr herzlich beim leider nicht anwesenden Kollegen Mag. Günter Bröll für die Organisation, 2 Informationsabende über die Neuerungen in der Gesetzgebung in Innsbruck und Dornbirn (ein weiterer wird in Innsbruck noch am 17.4.2008 stattfinden) und das Seminar über die OIB-Richtlinien im Bereich des Brandschutzes mit 52 Teilnehmern – für die Abwicklung dieses Seminars bedankt er sich ganz herzlich bei Kollegen Ing. Guggenberger. Im Zusammenhang mit der Durchführung sämtlicher Seminare und auch mit der Betreuung der Homepage, auf der übrigens die aktuellen Fortbildungsveranstaltungen zu finden sind, bedankt er sich sehr herzlich bei Frau Ortner für ihren großen Einsatz. Er erwähnt auch, dass nunmehr auch die SV-Suche auf der Homepage jede Woche mit den Daten aus dem Mitgliederverwaltungsprogramm abgeglichen wird und somit immer auf dem letzten Stand ist. Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König erwähnt abschließend, dass die Delegiertenversammlung des Hauptverbandes heuer in Innsbruck stattfinden wird. Weiters bittet er jene Sachverständige, deren Rezertifizierung heuer ansteht, diese nicht im letzten Moment zu beantragen sondern möglichst bald.

**TR Bmstr. Ing. Reinhard AMPLATZ**, Obmann der Fachgruppe Bau, berichtet, dass seine Fachgruppe zur Zeit 318 Mitglieder umfasst und somit die stärkste Fachgruppe ist. Er stellt in Aussicht, dass weitere Seminare im Bereich der OIB-Richtlinien organisiert werden können, sofern dies gewünscht wird. Er ersucht weiters die Kollegen, wenn es zu Meinungsverschiedenheiten kommt, diese nicht im Beisein der Klienten oder beim Lokalaugenschein auszutragen, sondern das persönliche Gespräch zu suchen.

Als Geschäftsführer der Begutachtungskommission berichtet Herr **Ing. Kurt GUGGENBERGER**, dass im abgelaufenen Kalenderjahr für 141 Bewerber in insgesamt 319 Fachgebieten Prüfungen organisiert wurden. Bestanden wurden von diesen 319 Fachgebieten 220, nicht bestanden 97, was einer Erfolgsquote von etwa 69 % entspricht. Besonders erwähnenswert findet Ing. Guggenberger, dass ursprünglich 416 Prüfungen organisiert wurden. Das heißt, dass 97 Prüfungen von den Eintragungswerbern teilweise sehr kurzfristig abgesagt wurden. Das stellt natürlich für den Verband, insbesondere für Frau Ortner einen gewaltigen Mehraufwand dar. Seit Jänner 2008 ist in solchen Fällen jedoch ein Teil der Prüfungsgebühr zu bezahlen, im Falle einer zu kurzfristigen Absage (weniger als 3 Tage) oder eines Nichterscheinens zum Prüfungstermin ohne vorherige Absage ist die gesamte Prüfungsgebühr zu entrichten.

**Präsident TR Bmstr. Ing. Reinhard AMPLATZ** hält fest, dass er sein Amt als Präsident ausschließlich aus persönlichen Gründen zur Verfügung stellt und sich lieber wieder auf die Leitung der größten Fachgruppe Bauwesen konzentriert, da er in dieser Fachgruppe einfach zu Hause ist und den Kollegen mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. Dies stellt für ihn Auslastung genug da, wofür er um Verständnis bittet. Er bedankt sich bei den beiden Vizepräsidenten, Herrn Dr. Wolfgang Lorenzi und Herrn Dr. Heinz Bildstein, bei den Präsidiumsmitgliedern des Verbandes für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei Baurat König für die tatkräftige Unterstützung, bei Frau Ortner für ihren Einsatz und beim gesamten erweiterten Vorstand.

7. **WT Mag. Kurt GASSER** berichtet, dass der Verband im abgelaufenen Wirtschaftsjahr einen Überschuss von etwa € 46.000,- erwirtschaftet hat und schlüsselt in der Folge die wesentlichen Positionen auf.

**Hofrat DI Johann Gschließer** berichtet, dass er und Kollege Raimund Zettinig in der vergangenen Woche in den Räumlichkeiten von WT Mag. Kurt Gasser die Kassa geprüft und eine perfekte Buchhaltung vorgefunden haben. Er stellt sodann an die Mitgliederversammlung den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8. **Wahlen:**  
Die laut Wahlvorschlag des Vorstandes vom 12. Feber 2008 „neuen“ Delegierten stellen sich kurz vor.

Unter dem Vorsitz des Rechtskonsulenten des Landesverbandes , Herrn Dr. Eckart Rainer,

wählen die Mitglieder einstimmig folgende Funktionäre:

Präsident:	Baurat h. c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG
Vizepräsidenten:	Techn. Rat Bmstr. Ing. Reinhard AMPLATZ Techn. Rat Ing. Heinz LINGENHÖLE Hofrat MMag. Johann WEBHOFER
Kassenverwalter:	Ing. Kurt GUGGENBERGER
Präsidiumsmitglieder:	WT Mag. Kurt GASSER Univ.-Prof. Dr. Lois-Jörg LUGGER Vorstandsdirektor Dr. Hans UNTERDORFER

Als Delegierte werden einstimmig neu gewählt:

Univ.Do. Mag. Dr. Martin KOPP, Igls  
DI Markus LEUTHOLD, Rum  
Erwin LÖFFLER, Innsbruck

Als Delegierte werden einstimmig wieder gewählt:

TR Bmstr. Ing. Reinhard AMPLATZ, Rum  
DI Robert BISCHOF, Dornbirn  
Mag. Günter BRÖLL, Dornbirn  
WT Mag. Kurt GASSER, Innsbruck  
Ing. Kurt GUGGENBERGER, Rum  
Ing. Mag. Dr. Anton HAGER, Hall  
Ambros HILLER, Bregenz  
Baurat h.c. DI Rainer J. KÖNIG, Innsbruck  
KFZ-Meister Walter LANG, Gaißau  
TR Ing. Heinz LINGENHÖLE, Lauterach  
Univ.-Prof. Dr. Lois-Jörg LUGGER, Innsbruck  
Hofrat MMag. Johann WEBHOFER, Fritzens

Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König bedankt sich im Namen aller Gewählten für das Vertrauen und bei TR Bmstr. Ing. Reinhard Amplatz für seine Arbeit im abgelaufenen Jahr und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Schließlich heißt er auch die neuen Delegierten herzlich willkommen und lädt sie zur Mitarbeit ein.

9. Als Rechnungsprüfer werden Herr Hofrat DI Johann Gschließer und Herrn Raimund Zettinig wieder gewählt.
10. TR Bmstr. Reinhard Amplatz berichtet, dass 26 Personen den Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt haben und stellt den Antrag, dass all jene Kollegen, die eine weitere eingeschriebene Mahnung missachten, laut Statuten aus dem Verband ausgeschlossen werden. Dieser Vorgangsweise stimmt die Mitgliederversammlung zu.
11. Es wird beschlossen, die nächste Jahreshauptversammlung in Tirol abzuhalten.
12. Kollege Peter Widmann trägt vor, dass über die Medien Gerichtssachverständige im Zusammenhang mit der Autobahnanschlussstelle Innsbruck Mitte in Misskredit gebracht wurden und ersucht den Vorstand, solchen Dingen nachzugehen, damit nicht unser ganzer Stand in Verruf gerät.

Vizepräsident TR Bmstr. Ing. Reinhard Amplatz dankt allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Kommen und lädt sie zu einem informellen Gedankenaustausch und zum Abendessen ein.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König eh.  
Präsident des Landesverbandes Tirol und Vorarlberg  
der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten  
Sachverständigen Österreichs